



SPD-Stadtratsfraktion Aschaffenburg

SPD-Stadtratsfraktion, Goldbacher Straße 15, 63739 Aschaffenburg

Telefon: 0175/402 99 88

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Giegerich
Fraktionsvorsitzender

Oberbürgermeister Klaus Herzog
Rathaus
Stadt Aschaffenburg
63739 Aschaffenburg

STADT ASCHAFFENBURG

Eingang: 13.02.2012

11.2.2012

Änderungen im Haushalt 2012: Energiekonzept und Schulinvestitionen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen in der dem Plenum am 13. Februar 2012 vorliegenden Fassung der Haushaltsatzung 2012:

1. Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenshaushalt wird das Grundstück der Jugendherberge nicht verkauft.
2. Zur Sanierung der Schulen wird der Vermögenshaushalt um eine Million Euro erhöht. Dabei muss ein Gesamtanierungsprogramm für die Bedürfnisse und Prioritäten für alle Schulen erstellt werden, bei dem auch die Entwicklung der Schülerzahlen zu berücksichtigen ist.
3. Zur Finanzierung der Energiewende werden 400.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Maßnahme	Finanzierung
Keine Verkauf der Jugendherberge (1,5 Mio €)	1 Mio. € weniger in Rücklage 500.000 € keine Planungskosten für 2 Generalsanierungen
Schulsanierung (plus 1,0 Mio.€) i. R. eines Schulsanierungsprogramms, insbesondere Kronberg-Gymn. Schönberg-Schule	500.000 € 1. BA Bahnparallele => 2013 500.000 € 2. BA Bahnparallele => 2013
Energetische Sanierung städtischer Gebäude (plus 400.000 €)	400.000 € Rhönstraße => 2013

Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt ausdrücklich das haushaltspolitische Ziel von Null-Neuverschuldung. Dieses Ziel darf nicht durch haushaltspolitische Abenteuer und Schattenhaushalte unterlaufen werden.

1. Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass erst eine Entscheidung über die Zukunft der Jugendherberge getroffen werden muss, bevor das Gelände einer weiteren Nutzung zugeführt wird oder veräußert wird. Das war bis zu den Haushaltsberatungen 2012 der kommunalpolitische Diskussionsstand. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass in Zeiten guter Haushaltslage das Vermögen – hier in Form des Grundstücks – aufgelöst werden.

2. Ein Sanierungsbedarf ist in mehreren Aschaffener Schulen gegeben. Deshalb sollen die Mittel um eine Million Euro erhöht werden. Die bisherige Vorgehensweise – einerseits eine Generalsanierung (jetzt Berufsschulen), andererseits notwendige Instandhaltungen – sollte beibehalten werden.

3. Die Mittel für die energetische Sanierung der städtischen Gebäude – einschließlich der Schulen – sind zu erhöhen, um begleitend zur Arbeit der Energiekommission die energetische Situation in städtischen Gebäuden zu verbessern.

4. Zusätzliche Mittel im Haushalt, durch Änderung der Einnahmesituation oder durch Verminderung bei den Ausgaben, sind ggf. in die beiden Felder Schulsanierung und energetische Sanierung umzuschichten.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Giegerich
(Fraktionsvorsitzender)

Walter Roth
(stv. Fraktionsvorsitzender)

Anne Lenz-Böhlau
(stv. Fraktionsvorsitzende)

Karl-Heinz Stegmann
(stv. Fraktionsvorsitzender)